

Homöopathische C4-Verreibung mit Witold Ehrler

Neodymsulphat

Neodymium sulphuricum

15. bis 16. Februar 2020 in Berlin

Beim **Neodymsulphat** geht es um die Umwandlung des eigentlich unwandelbar bösen Schwefels zu einer guten Kraft. Indem wir unsere Kleinheit wirklich lieben lernen, anstatt uns auf den Schwingen des Geistes darüber zu erheben, werden wir zu guten Menschen, die Kraft ihres zur Bescheidenheit geläuterten Ichs den Göttermächten ein ebenbürtiges Gegenüber zu werden vermögen. Lest selbst aus dem Kornkreis-C4-Text „Parcay“ von Witold Ehrler:

“... Erst wenn der Schwefel es vermag, seine Kleinheit zu lieben und sich darin wohlfühlen, wird er in der Lage sein, die Welt zu lieben und dann auch ein konkretes Gegenüber lieben zu können. Solange er mit seiner Situation hadert, gelingt ihm das nicht.

Das **Neodymsulfat** fügt dem Schwefel diese neue Eigenheit hinzu, so dass der Schwefel das Lieben lernt und sich damit aus seinem eigenen Fluch erlöst.

Der erste Wendeschritt des Schwefels ist also die völlige Akzeptanz seiner Situation – in dem Sinne, dass er sie als Grundvoraussetzung wirklich liebt, um sie später verstehen zu können. Durch das Neodymsulfat wird die verächtliche und angeekelte Haltung aufgelöst und durch eine liebevolle Akzeptanz ersetzt. So wird das Neodymsulfat eine große Wende einleiten, was den Schwefelanteil betrifft. ...“

Aufgrund der räumlichen Bedingungen bitte ich um verbindliche Anmeldung bis zum 20.12.2019!

RAHMENBEDINGUNGEN:

Zeit: Samstag, den 15.2.20 um 9.30 Uhr bis Sonntag, den 16.2.20 zwischen 14 und 17 Uhr
(je nach Höhe der angemessenen Verreibungsstufe)

Teilnahmebeitrag: 100,- €

(Neuer) Veranstaltungsort: „feldenkrais mitte“ Schönhauser Allee 177 in 10119 (U-Senefelder Platz)

Anmeldung:

Johannes Michels, Mysterienraum zur Sprechenden Zeder
Templiner Str. 11, 10119 Berlin, Tel. 030/28 59 82 69
www.johannes-michels.de / rose@johannes-michels.de